

## **Chronik des PSV Wiesbaden-Bierstadt 1925 e.V.**

Im Jahre 1925 wurde der heutige Pferde-Sport-Verein Bierstadt gegründet, der aus der Reitergruppe der Jungbauernschaft hervorging.

An dieser Gründung waren Otto Bierbauer (1.Vorsitzender), Ludwig Kilian (Reitlehrer), Albert Steiger, Friedel Emmel, Karl Emmel, August Heuß, Willi Klotz, Willi Schild, Rudolf Schmidt, Emil Weyer, Wilhelm Wörner, Emil Hepp, Friedel Braun und Richard Bierbauer beteiligt.

Der Verein entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem leistungsfähigen Pferdesportverein. Die Reiter der damaligen Zeit waren überwiegend junge Landwirte, die mit ihren Pferden, die tagsüber in der Landwirtschaft arbeiteten, den Sport mit großem Idealismus betrieben.

Zunächst beteiligten sie sich an ländlichen Rennen auf der Pferderennbahn in Erbenheim, dem heutigen Flugplatz.

Die dressurmäßige Ausbildung, die zu dieser Zeit in erster Linie in dem Abteilungsreiten bestand, lag in den Händen von Ludwig Kilian, der durch seine militärische Ausbildung in der Kavallerie die besten Voraussetzungen hierfür mitbrachte. Die Reitstunden fanden damals auf dem Ritzel'schen Gelände an der Taunusstraße (heute Zieglerstraße) statt. Die jungen Reiter besuchten kleinere Turniere in der näheren Umgebung, die ersten Erfolge stellten sich ein. Ein großes Ereignis für den jungen Verein war das ländliche Turnier im Jahre 1928, zu dem bereits 150 Pferde gemeldet waren. Es fand auf der neuen Reitsportanlage an der „Neuen Schule“, der heutigen Hermann-Löns-Schule statt.

Anfang der 30er Jahre übernahm Polizeimeister Willi Bach, Ausbilder der berittenen Wiesbadener Polizei, die weitere Ausbildung unserer Reiter.

Unter ihm hatte die Reitergruppe bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges große Erfolge: So startete Willi Schild auf dem Turnier bei der „Grünen Woche“ in Berlin. Außerdem gewann die Mannschaft, bestehend aus Willi Schild, Alfred Wink, Emil Hepp und Friedel Braun, die Trophäe des damaligen Reichsmarschalls.

Der Zweite Weltkrieg unterbrach alle reitsportlichen Aktivitäten des Vereins. Einige unserer Mitglieder kehrten nicht mehr von der Front zurück und viele der Pferde überlebten den Krieg nicht.

Nach dem Krieg fanden sich bereits 1948 wieder die Freunde des Pferdesportes zusammen, um den Verein aufleben zu lassen.

Die Ausbildung der jungen Reiter übernahm wieder in bewährter Weise Willi Bach.

Zunächst übernahm Willi Klotz die Führung des Vereins, der diese jedoch bald wieder an Otto Bierbauer übergab. Besonders die jungen Reiter, von denen vor allem Karl Ludwig Hofmann, Fred Steiger, Karl Wilhelm Schild und Joachim Erneier zu nennen sind, waren zu Beginn der 50-iger Jahre sehr erfolgreich. Sie besuchten Turniere in Rheinhessen und Hessen und erlangten viele Siege und Platzierungen. Fred Steiger war in dieser Zeit einer der erfolgreichsten Reiter der Umgebung.

Herausragend aber war der leider viel zu früh verstorbene Karl Ludwig Hofmann. Ihm gelang es schon als Junior, in Internationale Springen der Klasse S erfolgreich zu sein, später nahm er gemeinsam mit dem späteren Bundestrainer Hermann Schridde und dem Olympiasieger Alwin Schockemöhle an den Junioren - Europameisterschaften in Rotterdam teil.

Anfang der 60-iger Jahre wurde es im sportlichen Bereich etwas ruhiger im PSV. Nun war es Albert Steiger, der unermüdlich um die Förderung der reiterlichen Jugend bemüht war. Geritten wurde auf einem kleinen Reitplatz an der Kloppenheimer Straße. Als sich die Gelegenheit bot, ein Wiesenstück von der Bierstadter Kirchengemeinde zu pachten, das direkt am Hof Niederfeld lag, wurde der Hof der Familie Kilian die neue Heimat des PSV und ist es bis zum heutigen Tag geblieben. 1971 übernahm Albert Kilian den Vorsitz des Vereins. Er und sein Sohn Helmuth bauten eine Reithalle auf dem Hof Niederfeld, in der am 23. Januar 1973 die ersten Reitstunden

abgehalten werden konnten. Gleichzeitig wuchs der Verein und konnte etwa 35 aktive Reiterinnen und Reiter aufweisen, von denen etwa die Hälfte Turniere besuchte. Insbesondere die Turnierreiter um Helmuth Kilian und Egon Klotz waren eine feste Größe in der Turniersportszene der näheren Umgebung.

Unvergessen ist in diesem Zusammenhang der Mannschaftswanderpreis des Reit- und Fahrvereins Wiesbaden- Erbenheim, der durch die hervorragenden Ergebnisse von Helmuth Kilian, Thomas Blum, Egon Klotz, Claudia Hardy und Jutta Pröbsting nach dreimaligen ununterbrochenem Gewinn in den Besitz des Vereins überging.

Seither hat sich Pferde-Sport-Verein ständig weiterentwickelt. Ein Publikumsmagnet ist das jährlich stattfindende große Turnier.

Die Mitgliederzahlen steigen stetig an, das Interesse an der Teilnahme an Turnieren ist ungebrochen.

Naturgemäß hat sich im Verein sowohl im Vorstand, als auch im sportlichen Bereich ein Generationswechsel vollzogen. Seit 1988 führt Helmuth Kilian sehr erfolgreich den PSV. Sportlich haben Holger Kilian, Sandra Weiß und Simone Klotz die Nachfolger ihrer Väter angetreten. Es zeichnet den PSV aus, daß viele Bierstadter Familien dem Verein von der ersten Stunde an bis heute die Treue gehalten haben.